

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 16. Jänner 1969, 8.30 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag betrug der Neuschneezuwachs in ganz Tirol nur mehr strichweise bis 10 cm. Laut Wetterwarte wird der Südwind wieder auffrischen. Eine Störung wird in der zweiten Tageshälfte vor allem südlich des Alpenhauptkammes Niederschlag bringen, der nur gering auf Nordtirol übergreifen wird.

Im Bereich des Alpenhauptkammes und südlich davon kann die mächtige Neuschneesicht der letzten Tage die Seitentäler mit großen Lawinengebieten gefährden. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Gefahr auch für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr gering.

Durch die drehenden Winde der letzten Tage besteht am Alpenhauptkamm und in Osttirol in allen Hangrichtungen akute Schneebrettgefahr, bei Schitouren ist daher höchste Vorsicht geboten. In Nordtirol ist die Schneebrettgefahr mäßig.

•

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 16. Jänner 1969, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag betrug der Neuschneezuwachs in ganz Tirol nur mehr strichweise bis 10 cm. Laut Wetterwarte wird der Südwind wieder auffrischen. Eine Störung wird in der zweiten Tageshälfte vor allem südlich des Alpenhauptkammes Niederschlag bringen, der nur gering auf Nordtirol übergreift.

Im Bereich des Alpenhauptkammes und südlich davon kann die mächtige Neuschneesicht der letzten Tage die Seitentäler mit großen Lawinengebängen ~~noch~~ gefährden. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Gefahr auch für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr gering.

Durch die drehenden Winde der letzten Tage besteht am Alpenhauptkamm und in Osttirol in allen Hangrichtungen akute Schneebrettgefahr, bei Schitouren ist daher höchste Vorsicht geboten. In Nordtirol ist die Schneebrettgefahr mäßig.